

Friedhofsböden als »Problemstandort ?« – sicherlich eine provokante Aussage. Wer als verantwortlicher Friedhofsträger dieses Thema kennt, weiß womit er es zu tun hat.

Sehr viele Friedhöfe in der BRD haben durch ungeeignete Bodenverhältnisse u. a. mit »Wachsleichen« zu tun. Dieses immer weiter zu verschweigen löst nicht das Problem, sondern verschiebt dieses nur auf die nächste Generation. Bei der Wiederbelegung von Grabstätten kommt es zu unwürdigen Szenen. Die Pietät ist dann nicht mehr gewährleistet. Durch die Veränderungen im gesamten Bestattungsbereich gewinnt dieses Thema auch immer mehr an Bedeutung. Der durch diese Problemstellungen (Wachsleichen, neue Nutzerwünsche, Überhangflächen) entstehende Handlungs- und Veränderungsbedarf zieht sich wie ein »roter Faden« durch die gesamte Veranstaltung.

Diese Tagung mit ausgewiesenen Experten zu diesem schwierigen aber hochaktuellen Thema bietet die Möglichkeit zur ausführlichen Information und zeigt zudem praktische Lösungsansätze auf.

## Programm

Uhrzeit	
9:00	Registrierung Begrüßungskaffee
9:30	Begrüßung <b>Franz-Peter Heidenreich,</b> Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
9:40	<b>Friedhofsböden: Möglichkeiten und Grenzen der Strukturbeeinflussung</b> <b>Prof. Dr. Rainer Horn,</b> Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
10:10	<b>Vorstellung und Ergebnis DBU Projekt »Friedhofsböden«</b> <b>Iris Zimmermann,</b> Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Uhrzeit	
11:10	Kaffeepause
11:30	<b>Zersetzungsprozesse bei Leichen aus rechtsmedizinischer Sicht</b> <b>Prof. Dr. med. Matthias Graw,</b> Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Rechtsmedizin, München
12:15	<b>Bis über den Tod hinaus – Recht und Ordnung im Friedhofswesen</b> <b>Dr. Werner Weinzierl,</b> Regierungspräsidium Freiburg, Referat Landesbodenkunde
13:00	Mittagspause



Uhrzeit	
14:00	<b>Entwicklungskonzepte für den Friedhof Hamburg-Ohlsdorf</b> <b>Dipl.-Ing. Rainer Wirz,</b> Leiter Hamburger Friedhöfe
14:45	<b>Umbettungen – Grenzen und Möglichkeiten aus rechtlicher und evangelischer Sicht</b> <b>Michael Jacob,</b> Kirchenoberrechtsrat der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld
15:30	Kaffeepause
15:45	<b>Nachhaltige Strategien für die Erhaltung städtischer Friedhofsflächen – Landschaftlich gestaltete Bestattungsangebote</b> <b>Prof. Dr. Stefan Körner,</b> Universität Kassel, Fachgebiet Landschaftsplanung

Uhrzeit	
16:15	<b>Sanierungsplanung, Praxisbericht Friedhof Mömlingen</b> <b>Dipl.-Ing. AKNW Heinrich Kettler,</b> Cemterra GmbH, Münster-Hiltrup
16:45	Diskussion
17:00	Schlusswort, Ende der Veranstaltung <b>Prof. Dr. Rainer Horn</b> <b>Franz-Peter Heidenreich</b>

# Fachtagung »Friedhofsböden«



Osnabrück, 6. November 2012

## Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH,  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

## Anreise

**Mit Bahn und Bus:** Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

**Mit dem PKW:** Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

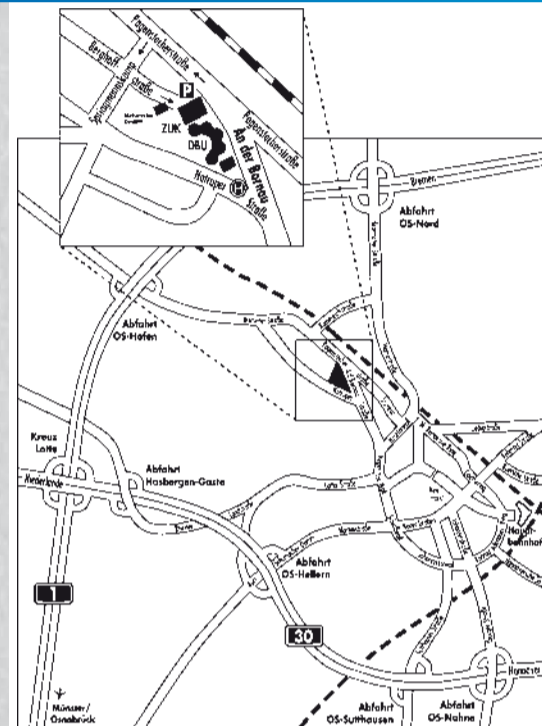
**Mit dem Flugzeug:** Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: [www.flughafen-fmo.de](http://www.flughafen-fmo.de).



Nähere Informationen unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)

### SONDERKONDITIONEN!

**Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!**



## Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Friedhofsböden« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück):

### Hotel Walhalla,

Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,  
Telefon 0541/3491-0

84,- €/EZ  
95,- €/DZ als EZ

**advena Hotel Hohenzollern,**  
Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,  
Telefon 0541/33170

80,- €/EZ

### Hotel Welp,

Natruper Straße 227, 49090 Osnabrück,  
Telefon 0541/91307-0

57,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter:

[www.osnabruecker-land.de](http://www.osnabruecker-land.de)

## Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 65,- €. Hierin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 26,- € und ein Betrag von 39,- € inklusive 19 % Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingenommen wird.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Rechnung mit der Bankverbindung.



**Anmeldeschluss: 26. Oktober 2012**

## Faxantwort an 0541|9633-990 Anmeldung »Friedhofsböden«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name
Vorname
Firma
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail

1200-04

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

**spätestens 26.10.2012**

zurück an Nicole Frommeyer, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

Unter der E-Mail-Adresse [n.frommeyer@dbu.de](mailto:n.frommeyer@dbu.de) stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

**Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

**Teilnehmerbeitrag:** Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung **vor der Veranstaltung** zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

**Abmeldung:** Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.